Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 54. Sonnabend, den 4. März 1848.

Sonntag, den 5. März 1848, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Müller. Donnerstag, den 9. März, Wochenpredigt Herr Diac. Müller. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vorm. Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Vic. Boldt.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Sonnabend, den 4. März, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Donnerstag, d. 9. März, Wochenpred., Herr Diac. Hepner. Anf 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Mittwoch Passionspredigt Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 9 Uhr.

St. Catharinen. Vorm. Herr Pastor Borkowski. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 8. März, Wochenpredigt, Herr Archid. Schnaase. Anfang um 8 Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr. Communion. Sonnabend, 2 Uhr Nachmittag, Vorbereitung.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-A.-Candidat v. Duisburg. Anfang 12 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar. Wroblewski. Nachm. Herr Pfarrer Fiebag. Dienstag, zum Schlusse der vierzigstündigen Andacht, Abends 5 Uhr, Herr Pfarrer Fiebag. Freitag, Passionspredigt, Morgens 9 Uhr, Herr Pfarrer Fiebag.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Divisionsprediger Hercke. Communion. Anfang 9½ Uhr. Den 4. März Beichtvorbereitung Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 2 Uhr Nachmittags.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachm. Herr Pred. Blech. Sonnabend, den 4. März, Mittags 12½ Uhr, Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.
Englische Kirche. Vormittag Herr Pred. Lawrence. Anfang um 11 Uhr.
St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.
St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 4. März, Nachmittag 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, d. 8. März, Wochenpredigt, Herr Pred. Karmann. Anf. 9 Uhr
St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr u. Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, den 9. März, Wochenpredigt Herr Pastor Fromm. Anfang um 8 Uhr.
Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Vorloff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte halb 9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.
Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr
Evangel.-lutherische Kirche. 1) Sonntag, den 5. März, 9 Uhr Vorm. nnd 2½ U. Nachm. Herr Pastor Dr. Kniewel. 2) Montag, den 6 März, sieben Uhr Abd., Missionsstunde, derselbe. 3) Donnerstag, den 9. März, sieben Uhr Abd., Bibelstunde, derselbe.

---

1. Heil. Geist-Kirche Vormittag ½9 Uhr Gottesdienst der christ-katholischen Gemeinde; Darreichung des h. Abendmahls. Predigt: Herr Prediger v. Balitzki. Text: Matth. III. 16–17. Thema: „Die Offenbarungen Gottes und ihr Zweck". — Gleich nach Beendigung des Gottesdienstes

Gemeinde-Versammlung.

Heute Sonnabend, Nachmittags 2 Uhr, Vorbereitung.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 2. und 3. März 1848.

Die Herren Kaufleute Friedheim aus Berlin, Bretschneider aus Warschau, Herr Zuckerbäckermeister Groweg aus Diepholz, log. im Engl Hause Herr Gutsbesitzer von Tokarsky nebst Schwester aus Laußin, Fräulein Freidenheim aus Stolpe, log. im Deutschen Hause. Herr Pfarrer Kosminsky aus Gorrenczin, die Herren Gutsbesitzer Beckmann aus Piltzau, Zielke aus Charlotten, Herr Rittmeister a. D v. Molotky aus Bütow, Herr Administrator Raker aus Wilmersdorf, log. im Hotel d'Oliva. Herr Techniker Jahn aus Finsterwalde log im Hotel de Thorn. Herr Gutsbesitzer C. Volkmann aus Rüben, Herr Domainen-Rath D. Rieck nebst Tochter aus Marienburg, Herr Kreis-Justiz-Rath C. Friedland aus Neustadt, log. im Hotel de Berlin.

Herr Johannes Ronge — angekommen den 2. März

Bekanntmachungen.

2. Es sind im Laufe des Jahres 1847 im hiesigen Polizei-Bezirk Sachen, als Geldbörsen, einzelne Geldstücke und Kassen-Anweisungen, Ringe, Kleidungsstücke, Ei-

sen, Säcke mit Weizen, Schlüssel, Hausgeräth u. dgl., theils gefunden, theils verdächtigen Personen abgenommen und dem Gericht eingeliefert worden, deren Eigenthümer bisher nicht ermittelt werden konnten.

Zur Anmeldung der Ansprüche auf diese Gegenstände wird ein Termin am 8. April vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Liebert angesetzt und werden, wenn keine Anmeldung erfolgen sollte, die unbekannten Eigenthümer ihres Rechts verlustig erklärt und die Sachen selbst der hiesigen Armenkasse zugesprochen werden

Danzig, den 19. Februar 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

3. Zu fortificatorischen Bauausführungen pro 1848 sind circa 90 Schachtruthen gesprengte Feldsteine erforderlich, deren Lieferung auf dem Wege der Submission dem Mindestfordernden überlassen werden soll; wozu ein Termin auf den 15. März c., Vormittags 10 Uhr, im Fortifikations-Bureau auf dem Festungs-Bauhofe, anberaumt worden, woselbst auch die Bedingungen täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags, eingesehen werden können.

Danzig, den 4. März 1848.

Königliche Fortification.

Todesfälle.

4. Gestern, um 12½ Uhr Mittags, verließ meine Ehefrau Johanna Renate, geborne Kupfer, dieses Leben. J. F. Minde.

Zoppot, den 2. März 1848.

5. Gestern Vormittag um ½9 Uhr starb unsere gute Marie an ihrem 7ten Geburtstage an Unterleibskrankheit, welches wir betrübt unsern Freunden und Bekannten anzeigen, um stille Theilnahme bittend.

Jaster und Frau.

Literarische Anzeigen.

6. Im Verlage von Georg Westermann in Braunschweig ist erschienen:

Geschichte der neuesten Zeit

vom Sturze Napoleons bis auf unsere Tage.

In übersichtlicher Darstellung von Dr. Karl Hagen, Professor der Geschichte und Staatskunde in Heidelberg. — 2 Bände in Lieferungen à 6 Ngr.

Die Verlagshandlung erlaubt sich bei Ankündigung dieses wichtigen und bedeutenden Buches auf die zahlreich versandten Prospecte hinzuweisen, welche in allen guten Buchhandlungen zu finden sind, und beschränkt sich hier nur darauf, das Werk der Beachtung zu empfehlen.

Es wird dasselbe in 2 Bänden, jeder von 40 bis 45 Bogen in gr. 8.-Form. bestehen. Die Druckausstattung auf feinem Velinpapier ist eine elegante. Die Ausgabe geschieht in Lieferungen zu dem sehr billigen Subscriptionspreise von 6 Ngr. pro Lieferung — welche sich in kurzen Zwischenräumen folgen.

Ausdrücklich wird die Zusicherung gegeben, daß das Ganze den äußersten Subscriptionspreis von $4\frac{1}{3}$ Rthl. nicht übersteigen wird.

Jede gute Buchhandlung, namentlich **B. Kabus**, Langgasse 515. und **S. Anhuth** übernehmen Subscriptionen.

Braunschweig, Februar. Georg Westermann.

7. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist so eben eingegangen:

Verhandlungen
des
im Jahre 1848 zusammenberufenen
Vereinigten ständischen Ausschusses,
zusammengestellt von
E. Bleich,
Königl. Kanzlei-Rath u. Büreau-Vorsteher des Vereinigten ständischen Ausschusses.
Berlin, 1848.

Der erste Band dieses Werkes (I. Abtheilung), die Aktenstücke enthaltend, wird erst nach dem Schlusse der Sitzungen ausgegeben.

Der zweite und dritte Band (II. Abtheilung) mit den stenographischen Berichten über den 1sten und 2ten Theil bis einschließlich elften Titels des Entwurfs zum Strafgesetzbuche sind bereits erschienen und kosten beide (82 Bogen gr. 8.)
in der Ausgabe auf Druckpapier 1 Thlr. 15 Sgr.
in der Ausgabe auf Schreibpapier 2 Thlr. 5 Sgr.

Der vierte Band mit der Fortsetzung dürfte schleunigst folgen.

Berlin, den 24. Februar 1848.

Verlag der Deckerschen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei.

Anzeigen.

8. **Für die Feuer-Versicherungs-Anstalt**
„Borussia"
werden Versicherungen auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände aller Art angenommen, und die Policen vollzogen durch den Haupt-Agenten derselben C. H. Gottel, senior,
Langen Markt No. 491.

9. Ein Bursche ordentlicher Eltern, der Lust hat die Müllerei zu erlernen, melde sich Fleischergasse 65. oder Brentauermühle bei W. Heidenreich in Brentau.

10. Den resp. Herren Theilnehmern zur Nachricht: daß Sonntag den 5. d. im Hotel **Prinz v. Preussen** mit Bestimmtheit der
Maskenball
stattfinden wird.

11. Trockener Bauschutt kann auf dem städt. Lazarethhof abgeladen werden.

12. # Hôtel du Nord.

Sonnabend, den 4. März d., **Grande soiré musicale** des Musikdir. Fr. Laade mit seiner Kapelle. Anfang 7 Uhr. Entree zur Loge 10 sgr., zum Saale 7½ sgr. Es wird höflichst gebeten, heute nicht zu rauchen.

PROGRAMM.

1ster Theil.

Marsch-Potpourri v. Lieder.
Ouverture zur Oper „Oberon“ von C. M. v. Weber.
Martha-Quadrille von Strauss (neu).
Fantasie für die Flöte über Motive aus der Oper „die Tochter des Rgts.“ von Briccialdi, vorgetr. von Hrn. Büchner.

2ter Theil.

Symphonie v. Mozart (Es-dur).

3ter Theil.

Ouverture zur Tragödie „Struensee“ von Meyerbeer.
Colombinen-Galopp von Labitzki (neu).

Die Zeitgenossen,
grosses Potpourri von Fr. Laade.

Anzeige. Morgen Sonntag grosses Abend-Konzert.
Donnerstag, den 9. d. Mts, letztes Konzert.

13. **Sonntag, d. 12. d. M., Abends 8 Uhr, im Saale des Gewerbehauses Liedertafel und Tanz.**

Dies zur Nachricht für die verehrl. Mitglieder des Gewerbe-Vereins mit dem Bemerken, daß die Subscriptionsliste zur Unterzeich. beim Castellan ausliegt.

Das Comité.

14. # Leutholzsches Lokal.

Matinée musikale

Sonntag, den 5. März, Anfang 11 Uhr. Entree 2½ Sgr.
Winter, Musikm. im 5. Inft.-Regmt.

15. # Schröders Salon im Jäschkenthale.

Sonntag, den 5. Nachmittags Konzert. Voigt.

16. # Spliedts Wintersalon im Jäschkenthale.

Morgen Sonntag, d. 5. d. M., Konzert. Winter, Musikmeister.

17. Dringende Bitte.

Das unbeschreibliche Elend, welches in den Kreisen Pless und Rybnick in Ober-Schlesien herrscht, hat auch hier die allgemeine Theilnahme in einem hohen Grade erregt Mit Zuversicht wenden wir unterzeichnete Geistliche uns daher an die Mitglieder unserer Gemeinen mit der dringenden Bitte um baldige reichliche Beiträge für die Kranken und Nothleidenden in jener Gegend. Auch die kleinsten Gaben werden wir bis zum 13. d M. dankbar annehmen, und für schnelle Beförderung zu zweckmäßiger Verwendung gewissenhaft sorgen. (Jacobi 1, 27.) Danzig, den 22. Februar 1848.

A. Blech. W. Blech. Böck. Borkowski. Bresler. Fromm. Hepner. Hercke. Höpfner. Kahle Karmann Müller. Oehlschläger. Scheffler. Schnaase Tornwald. Wemmer.

18. Montag, den 6. März, Nachmittags 5 Uhr, ist die monatliche Missionsversammlung in der St. Annen-Kirche.

19. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien, Waaren, im Danziger Polizei-Bezirk, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

20. Freiwilliger Verkauf.

Das neben der Stadt Dirschau in Adelig Zeisgendorff belegene Brauerei-Grundstück, auf welchem die Brauerei betrieben wird, worauf sich die nöthigen Wohn- und Wirthschafts-Gebäude befinden und zu welchem außer einem Garten noch 6 Morgen 120 □R. culmisch Acker- und Wiesenland 1ster Klasse gehören, ist nebst den bestellten Wintersaaten und vorhandenen Brau-Utensilien sofort und zwar wegen Krankheit und Alter des Besitzers zu verkaufen. — Näheres hierüber erfährt man in Danzig 4ten Damm No. 1531. und beim Besitzer an Ort und Stelle selbst.

21. Herr Dessort beabsichtigt die letzte Abtheilung seiner Panoramen Montag zu schließen, eine große Anzahl von Käufern der Dutzend-Billets, die noch nicht des großen Andrangs wegen Gelegenheit hatten, diese Aufstellung, die die interessantesten Sachen enthält, zu sehen, ersuchen Herrn Dessort seine Panoramen noch einige Tage dem Publikum geöffnet zu halten.

22. Proben sehr guter rother Saatkartoffeln, Sommersaatroggen und Saatwicke liegen zur Ansicht Holzmarkt No. 1337.

23. Zu Masken-Anzügen bin ich mit mehreren Lockentouren, Backen- und Schnurrbärten, so wie gepuderten Perücken, versehen. Auch empfehle ich Haartouren und Damenscheitel neuester Façons.

Sauer, Matzkauschegasse No. 420.

24. Ein im Schulfache erfahrener, jedoch nicht musikalischer Hauslehrer sucht ein baldiges Engagement. Näheres Seifengasse No. 950.

25. **Einzelne Nummern der Danziger Zeitung,**
(4 Folio-Seiten 2 Sgr, 6 Folio-Seiten 3 Sgr. u. s. w.) sind täglich zu haben. No. 51. vom 1. März, von 6 Seiten, enthält die ersten Nachrichten vom Aufstand in Paris, die weiteren Nummern sind jedoch gleichfalls von hohem Interesse. Gerhard'sche Buchhandlung.

26. **Lokal-Veränderung!**

Mein **Salon** zum **Haarschneiden** u. **Frisiren,** früher 1sten Damm, befindet sich vom heutigen Tagen an **Schnüffelmarkt 634.,** wo sich ein großer Vorrath Touren und Parfumerien befindet; auch habe ich gleichzeitig daselbst einen

Salon zum **Frisiren** oder **Haarabtheilen** für **Damen**

eingerichtet und nehme auch Bestellungen auf **Abonnement** zur täglichen Bedienung für Damen und Herren an, erstere werden von Demoisells bedient, und schicke ich dieselben auch ins Haus. Indem ich verspreche, mir alle mögliche Mühe zu geben und für gute Waaren und reelle Bedienung zu sorgen, bitte ich meine geehrten Kunden und Ein hochverehrtes Publikum, mich mit ihrem Besuch zu beehren. Herrmann Cohn, Friseur.

NB. **Larven, Perücken, Bärte** u. **Lockentouren** empf. Obiger.

27. Da meine Frau von der gefährlichen Krankheit durch den Herrn Dr. Hirsch in Folge seines vielen angewendeten Fleißes glücklich genesen, so sagen wir dem Herrn **Dr. Hirsch** unsern besten Dank. G. Goldstein und Frau.

28. Auf Veranlassung des hiesigen Magistrats soll im Hotel du Nord die Restauration vermiethet werden, zu welchem Zweck ein Termin auf Sonnabend, den 4. März, Nachmittags 3 Uhr, in dem dortigen Lokal angesetzt ist.
Der Zuschlag erfolgt 6 Uhr Abends. Der Sequestor Milde.

29. Auf dem 2ten Damm No. 1289. werden alle Arten **Strohhüte mod. u. gewasch.,** auch werden daselbst Lehrlinge angenommen.

30. Auf ein Haus im guten baulichen Zustande werden zur ersten Stelle 1200 verlangt mit gehöriger Sicherheit. Das Nähere Frauengasse No. 839.

31. 15 Zoll lange Cigarren, die sich zum Fastnachtsfeste eignen, nebst allen Sorten feiner leichter Cigarren für solide Preise, und Cigarrenabfall à ℔ 3, 4, 5 u. 6 Sgr. sind zu haben in der Fabrik 1sten Damm 1129.

32. Zu dem bei mir im Gasthause Heil. Geist- u. Fauleng.-Ecke 1006. Sonntag, den 5. März, stattfindenden Balle lade ich ergebenst ein. Entree 5 Sgr.

33. Ein Sohn ehrlicher Eltern, der die Hufschmiede-Profession und das Wagenbauen erlernen will, findet einen Lehrmeister Holzgasse No. 7.

34. Die Gastwirthschaft auf Zingler's Höhe mit dazu gehörigem Inventarium, in sämmtlichen Stühlen, Tischen, Bänken pp. bestehend, ist allenfalls sofort zu vermiethen, da beim Beginn freundlichen Frühlingswetters dieser interessante Ort am meisten besucht wird. Die baldigen Bedingungen erfährt man Brodbänkengasse No. 697., beim Eigenthümer.

35. **Konzert im Jäschkenthal.**

Morgen Sonntag, den 5. d. M. werden die schon durch öffentliche Blätter rühmlichst bekannten Natur-Alpen-Sänger, Familie Jüngel Palm aus Potzen in Tyrol, in meinem Salon im Jäschkenthal ein großes Konzert geben, wozu ein geehrtes Publikum ergebenst eingeladen wird. Entree $2\frac{1}{2}$ sg. Familien 5 sgr. Anfang 3 Uhr Nachmittags. E. F. Kommerowski.

36. Da ich mein bisher betriebenes Lohnchaisenfuhrwerks-Geschäft mit dem heutigen Tage in der Stadt aufgebe, und dasselbe in unveränderter Weise nach meinem jetzigen Wohnorte im Jäschkenthale, verlege, so zeige ich dieses meinen geehrten bisherigen Kunden, sowie einem geehrten Publikum jener Umgegend hiemit ergebenst an, mit der Bitte, in vorkommenden Fällen mich mit ihren Aufträgen zu beehren, indem ich möglichst billige Preise verspreche. E. F. Kommerowski.

Jäschkenthal, den 4. März 1848.

37. Die Tapisserie- und Bandhandlung von Amalie Abigel, Goldschmiede- und Heiligen Geistgassen-Ecke empfiehlt englische Näh- und Strickbaumwolle, Rollengarn, Hanfzwirn, Prima-Nähseide, Strickwolle, Tüll, Nett u. Spitzen in schwarz und weiß, gemusterte Haubenzeuge (Hauben- und Cravattenbänder zu herabgesetzten Preisen), Franzen und Korten coulert und schwarz, Strohplatten, Kämme, Kopf- und Zahnbürsten u. v. a. Artikel.

38. Das gut ausgebaute Haus Johannisgasse No. 1246. soll aus freier Hand verkauft werden. Das Nähere ist zu erfragen 1sten Steindamm No. 381., wo auch eine kleine Vorstube mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen ist.

39. Auf gute Wechsel mit Unterpfand wird Geld gew. Näher. Töpferg. 75.

40. Die Preß-Hefe aus der Fabrik des Herrn Arnold zu Hoch-Strieß ist täglich bei mir **frisch** und **unverfälscht** zu haben, worauf ich die Herren Bäcker 2c. aufmerksam mache. G. A. Jacobsen, Holzmarkt No. 1.

41. Ein ordentl. Mädchen, welches im Nähen geübt ist, wünscht e. Unterkmm. als Näth. u. die Beauff. b. Kindern zu übernehmen. Zu erfragen Poggenpfuhl 187.

42. Den 2. d., zwischen 6 und 7 Uhr Abends, ist vor meiner Thüre Häkergasse No. 1437. mein 2-räderiger Brauerwagen gestohlen. Dem, der mir zur Wiedererlangung behilflich ist, sichere ich eine angemessene Belohnung zu. Vor dessen Ankauf wird gewarnt.

43. Es ist eine in Nahrung stehende Fuhrmannswohnung für 20 Rthl. zu vermiethen. Näheres Langenmarkt No. 498.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 54. Sonnabend, den 4. März 1848.

44. Von meiner Krankheit genesen, werde ich Sonntag, den 5. d. Mts., den **Tanzunterricht** wieder fortsetzen. Es können noch etliche Theil nehmen.
F. Sawalisch, Tanzlehrer.

45. **Feine leinene Oberhemden** haben wir so eben aus Bielefeld erhalten; ebenso empfehlen wir unser Lager **weiser und couleurter Shirting-Hemden.**
Preise fest and billig.
NB. **Elegante Dominos** werden verliehen. **William Bernstein & Co.,** Langenmarkt No. 424.

46. Von heute ab verkaufe ich gute warm destillirte Branntweine zu nachstehenden Preisen:

Destillirte	1/4 Anker 25 Sgr.,	Quart 4 Sgr.,	1/2 Quart 2 Sgr.			
Korn-Branntwein	1/4 " 20 "	" 3 "	1/2 " 1 " 6 Pf.			

Leopold Kollm, Pfefferstadt, im rothen Löwen.

47. Pensionaire finden billige und freundliche Aufnahme. Wo? erfährt man Fischerthor No. 128., beim Zahnarzt Klein.

48. Roßbr., Roß- u. Beffstäcks, als Delikatesse empfehlend à Port. 2½ Sgr., Auswahl aller andern Speisen billigst, Bedienung prompt, zu jeder Tageszeit, Goldschmiedegasse No. 1093. C. F. Jordan.

49. Fischmarkt, Burgstraße No. 1616., ist ein Grundstück aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft in den Stunden Vormittags von 9 bis 11.

50. Hochl. gr. trocken fichten Kloben-Holz pr. Klafter 4 Rtlr. 10 Sgr., frei vor die Thür, wie auch sehr gesunde Kartoffeln werden Bestell. angen. Frauengasse 839.

51. **Glacé-Handschuh, Stroh- u. Bordür-Hüte** all. Art w. saub. gew., modernis. u. garnirt in d. groß. Anstalt v. F. **Schröder**, Craueng. 902.

52. Es sind mir 4 silberne Profitchen, ein Uhrschlüssel und ein silbernes Salzfaß gestohlen. Wer mir diese Sachen zurückbringt, bekommt eine Belohnung von 3 Rthlr. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.
Caroline Brosky, Neufahrwasser.

53. Pensionaire finden freundliche Aufnahme Holzmarkt 1339., 1 Tr. hoch.

54. Ein Flügel-Fortepiano ist zu vermiethen Holzm. 1339., 1 Treppe hoch.

55. Ein Bursche für das Materialgeschäft wird gesucht Kass. Markt 880.

56. Nach § 2. des Statuts des hiesigen Gesangvereines, soll die Kassenverwaltung desselben jährlich revidirt und dechargirt werden, nach § 3. aber ebenfalls jährlich die Wahl des Vorstandes stattfinden. Beide §§ sind aber schon seit mehreren Jahren nicht beachtet worden u. mit welchem Rechte? Glauben die Herren Vorsteher etwa, Ihre Verwaltung sei so vortrefflich, daß sie bessern Händen nicht könne anvertraut werden? oder haben sie den Grundsatz „der Gesangverein sind wir?" Es dürfte unter der ihnen anvertrauten Gesellschaft doch mehrere Andersdenkende geben.

57. Extract aus der Berliner Voß'schen Zeitung vom 30. Mai 1847, No. 123.

Nachstehendes ärztliches Zeugniß, welches mir von dem hiesigen Bataillons-Arzt Herrn Pusch übergeben worden ist, betreffend die

Groß'schen Rheumatismus-Ableiter,

à Stück 10 sg., stärkere à 15 sg., verstärkte 1 rtl. u. 2 rtl.

Jeder Ableiter, mit dem Firma-Stempel

"Eduard Groß in Breslau"

versehen, giebt wieder den kräftigen Beweis für die gediegene Zweck-Erreichung derselben, und empfehle solche gegen rheumatische Beschwerden auf Grund der vielseitigen Erfahrungen, indem ich stets Lager davon halte.

Wilhelm Sipmann,
alleiniger Depositair für Potsdam.

Dem hiesigen Kaufmann Herrn Sipmann gebe ich hiemit auf Verlangen mit Vergnügen das Zeugniß,

„daß ich die gute Wirkung seiner in Commission habenden Rheumatismus-Ableiter von Eduard Groß in Breslau an mir selbst, bei einem zwischen den Schultern schon fast zwei Jahre lang gehabten höchst empfindl. rheumat. Schmerze, welcher den vielfachsten angewandten ärztlichen Mitteln hartnäckig widerstanden, durch einige Wochen langen Gebrauch derselben, vollkommen bestätigt gefunden, und sonach den Gebrauch derselben in ähnlichen Fällen nur bestens empfehlen kann."

Potsdam, den 23. Mai 1847.

(L. S.) Pusch, pensionirter Bataillons-Arzt.

Bezug nehmend auf vorstehenden Extract, zeige ich hiemit ergebenst an, daß auch ich stets Lager von den Groß'schen Rheumatismus-Ableitern halte. Die schon mehrseitigen Nachahmer derselben haben gezeigt, daß auch sie günstige Resultate erzielten, obschon nur Theorie zum Grunde liegt und der vielseitige Absatz der Groß'schen Ableiter.

Es liegen mir aber Documente vor, daß die von Herrn Eduard Groß in ihrer eigenthümlichen heilkräftigen Art erfundenen Ableiter schon am 1. October 1844. von der Berliner Medicinal-Behörde medicinisch-chemisch geprüft sind, und die darauf erfolgte Genehmigung zum freien Verkauf hat in äußerst zahlreichen Fällen dargethan, daß das Mittel probat und das vorzüglichste ist, mithin zur Linderung und Stillung körperlicher Schmerzen vielfach beizutragen vermag.

Alleiniges Depot für Danzig bei

C. Müller, Schnüffelmarkt a. d. Marien-Kirche.

58. Vorst. Graben 399. werden Gummischuhe gut und dauerhaft reparirt.

59. Schmiedegasse 280. sind **neue Masken** für Herren und Damen.

60. **Stroh- und Bordüren-Hüte aller Art werden sauber gewaschen** und **stets** auf das **modernste** umgearbeitet bei **F. W. Pechmann, gr. Krämergasse 641.**

61. Von heute ab verkaufe ich das Pfund feines Roggenbrod à 9 Pf.
Danzig, den 1. März 1848. H. Schmidt, Sandgrube 465.

62. Pensionaire werden angenommen Hundegasse No. 344.

63. Zu dem am 4. März im »freundschaftlichen Vereine« stattfindenden Maskenballe können die Billete bei Herrn Zingler, Brodbänkengasse No. 697., im Empfang genommen werden. Der Vorstand.

64. Eine eiserne Bratpfanne ist z. verk., auch sind das. 2 Hangestuben mit allen Bequemlichkeiten mit auch ohne Meubeln zu vermiethen vorst. Grab. 173.

65. Ein noch gut erhaltenes Billard wird zu kaufen gesucht Holzgasse No. 8. auch wird daselbst einem tüchtigen Marqueur eine Stelle nachgewiesen.

66. Zu der neuen Eröffnung der Schifffahrt erlaube ich mir den Herren Schiffs-Rhedern ganz ergebenst meine Proviandhandlung zu empfehlen, und bitte um gefällige Aufträge, die ich aufs reellste und pünktlichste ausführe.
H. Vogt, kl. Krämergasse No. 905.

67. Kronleuchter und Wandleuchter aus gegossener echter Metallbronze in geschmackvollster Form und sauberster Ausführung in allen erwünschten Größen, sowohl zu Zimmern als Kirchen, mit und ohne Krystallbehang, werden bei mir gefertigt und sind deren stets in verschiedener Auswahl vorhanden; auch bin ich, sowohl in Hinsicht der Arbeit als des Preises, jederzeit im Stande mit auswärtigen Fabriken concurriren zu können, und bitte bei vorkommendem Bedarf um gütige Beachtung. C. Herrmann, Bronceur, Jopengasse 741.

68. In der Rechtstadt ist ein Grundstück mit 7 Stuben billig aus freier Hand zu verkaufen; im schwarzen Meer ist ein Grundstück mit Garten Umstände halber für 200 Rtl zu verkaufen Tischlergasse No. 583.

69. Ein gebildetes Mädchen, das den Unterricht bei Kindern übernimmt, auch in der Wirthschaft gerne behülflich ist, sucht in einer anständigen Familie, gegen ein bescheidenes Honorar, ein Unterkommen. Näheres Portschaisengasse 573. in den Vormittagsstunden.

70 37 Morgen (kulmisch) Wiesen, ½ Meile von der Stadt entfernt, sind billig zu verpachten Schnüffelmarkt 638.

71. Den Herren Gartenbesitzern und Gärtnern werden zum herannahenden Frühjahre schöne veredelte Obstbaumstämme empfohlen in der Baumschule bei Oldenburg in Schillingsfelde.

72 Ein Grundstück in Schidlitz mit 2½ Morgen (kulmisch) Land ist bei geringer Anzahlung billig zu verkaufen. Näheres Schnüffelmarkt 638.

73. Tischlergesellen, Bau- u. Sargarbeiter finden Beschäftigung 3. Damm 1416.

74. Poggenpfuhl No. 195. finden Pensionaire freundliche Aufnahme.

75. Ein Bursche, d. Schuhmacher w. will, find. e. Unterk. Hl. Geistg. 991.
76. Auf dem Langenmarkt 451. ist eine Wohnung mit 3 Stuben, Küche, Boden, zu rechter Zeit zu vermiethen, und ein Sophatisch und ein Spind zu verkaufen.

Vermiethungen.

77. Langgasse 371. ist e. Ladenlokal nebst Wohnung zu Ostern zu vermieth. wie auch ein Speicher in der Hundegasse. Zu erfragen ebendaselbst 1 Tr. hoch.
78. Wollwebergasse No. 1997. steht ein Obersaal nebst Kabinet an Herren vom Civil zu vermiethen. Nachfragen deshalb erwartet man an Nachmittagen zwischen 2 und 3 Uhr.
79. Breitgasse No. 1232. ist die zweite Etage, bestehend aus 3 Zimmern u. Küche, Boden 2c., zu vermiethen. Näheres 1sten Steindamm No. 383.
80. Hundegasse No. 245., 2 Treppen hoch, sind 4 Zimmer nebst Küche, Boden und Keller, zusammen oder getheilt, zu vermiethen.
81 Langgarten No. 200. ist e. Obergelegenheit m. a. Beq. zu verm.
82. Schmiedegasse 287. sind im 2ten Stock 3 decorirte Zimmer nebst Kammer, Küche 2c. zu vermiethen und gleich oder zur rechten Zeit zu beziehen.
83. Breitgasse No. 1104. ist ein gewölbter Keller zu vermiethen.
84. Johannisgasse 1319. sind 2 Stuben an einzelne Bewohner zu vermiethen.
85. Holzgasse 12. sind 2 herrsch. Wohn. n. Pferdestall und Remise zu verm.
86. 1. Steindamm 374. s 2—3 Z., part., m. eig. Th., i. Ganz. o. einz. z. v.
87. Rambaum ist eine Stube für eine ältere Dame oder einen alten Herrn mit Bewirthung zu vermiethen Rambaum. No. 1193.
88. Zu Ostern zu verm., Nachricht Breitgasse 1144.: eine Untergel. Röperg. 2 bis 4 St. Hundeg., 2 St. Heil. Geistg., 1 St. Röperg.
89. Altst. Graben No. 430. sind 2 Etagen zu vermiethen. Die Saal-Etage besteht aus 3—4 Stuben, nebst Küche, Boden und Keller, die zweite besteht aus 2 Stuben, nebst Küche, Boden und Keller.
90. Holzg. 34. ist e. St. part. a. Abstgq. v. a. 1 einz. P. m. M. z. v. u. g z. b.
91. Töpfergasse No. 18., nahe a. Holzm. ist eine meubl. Vorstube zu verm.
92. Eine Wohnung v. 2 Stuben nebst Zubehör ist Hundegasse 256. zu vm.
93. Jopengasse 725. sind 4 Stuben, Küche u a. Bequeml zu Ost. zu vm.
94. Jopengasse 725. ist das Geschäftslokal n. Wohngelegenheit zu Ost. z. v.
95. Johannisgasse No. 1372. ist eine Vorstube an eine ruhige Bewohn. z. v.
96. Pfefferstadt ist ein freundl. Logis von 2 heizbaren Stuben, Küche, Keller, u. altst. Graben 2 Wohnungen zu vermiethen Das Nähere Baumgartscheg. No. 205.
97. Neuschottland No, 15. ist ein freundl. u. bequemes Logis v. 4 St., Kammern u. Zubehör nebst Garten, sofort für d. Sommer auch auf läng. Z. billig zu vermiethen.
98. **Sandgrube No. 386. ist ein Logis von 5 Zimmern, Küche, Keller u. sonstigen Bequemlichkeiten, nebst Eintritt in den Garten, sofort oder vom April ab zu vermiethen. Näheres daselbst.**
99. Kassubschenm. 889. i. e. St. m. Küch, B. z. v. u. gl. o. z. r. Z. z. bez.
100. Breitg. 1207. ist 1 freundl. meubl. Zimm. n. Schlafk. sogl. bill. z. v.
101. Pfefferstadt 127. sind 2 v. Offizieren bewohnte freundl. Stub. jetzt zu vm.

102. **Langgasse No. 373. ist die Saal-Etage bestehend in 3 Zimmern, Küche ꝛc. zu vermiethen.**
103. Eine freundliche Stube, (Sonnenseite) ist an e. Herrn o. e. Dame z. Ostern mit oder ohne Meubeln zu vermiethen. Das Nähere Vorstädt. Graben 2084. I.
104. 2 freundliche gut decorirte Zimmer nebst Küche ꝛc. sind an einzelne ruhige Bewohner, mit oder ohne Meubeln gleich zu vermiethen, am breiten Thor No. 1918.
105. Langgasse 407. 2 Treppen hoch ist 1 Saal m. freundl. Hinterst.. Küche u. Kammer z. Ostern d. J. zu verm. und von 12 — 2 u. von 4 U. N. zu besehen.
106. Hundegasse No. 346. ist eine Wohnung zu vermiethen.
107. **Ein Logis in der Breitegasse von 4 bis 6 Z. und eins in der Hundegasse von 4 Z. ist zu Ostern zu vermiethen. Näheres Breitegasse No. 1144.**
108. Poggenpfuhl No. 195. sind 2 Stuben, Küche, Keller, Boden und Apartement an ruhige Einwohner zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen.
109. Langgarten 114. ist ein Vorderzimmer m. Meubl z. 2ten April z. verm.
110. Pfefferstadt 140. ist eine Wohnung, bestehend aus 3 heizbaren Stuben, Boden und Keller, wie auch Speisekammer, Gesindestube und ein kleiner Hofplatz, zu vermiethen. Ostern rechter Zeit beziehen.
111. Langefuhr 16. ist eine Untergelegenheit von 2 heizbaren Stuben, Küche. Keller und Eintritt in den Garten, zum Sommer oder auch zugleich zum Winter zu vermiethen. Näheres Bootsmannsgasse 1175.
112. In dem Hause Heil. Geistgasse 974. ist eine gute Comtoirstube, die Hange-Etage, der Saal, das Seiten- und Hintergebäude mit Küche und Keller zu vermiethen und Ostern zu beziehen. Die Miethe ist auf 170 rtl. p. Jahr, mit vierteljährl: Vorausbezahlung, festgestellt. Das Nähere erfährt man Brodbänkengasse 670. bei J. F. Hein.
113. Langgarten 122., Sonnenseite, sind noch Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen, gleich auch Ostern zu beziehen.
114. Schwarzen Meer No 160. ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Boden und Hofplatz z. Ostern d. J. z. v Näheres daselbst b. d. Wittwe Belzerowitz
115. Jopengasse 560. sind 3 — 4 St. nebst Küche und Keller zu vermiethen.
116. Heil. Geistgasse No. 937. sind 2 Etagen, 4 Stuben nebst Küche, Keller u. Boden theilweise oder im Ganzen zu vermiethen.
117. Auf Pelonken stehen 2 herrschaftliche Wohngebäude von 5 und 7 Stuben mit Zubehör, Garten und Stallung auf Verlangen auch mit einigen Morgen Land, zu vermiethen. Nähers im 7ten Hofe.

A u c t i o n e n.

118. **Montag, den 6. März d. J, sollen im Auctionslokale, Holzgasse No 30., theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigert werden:**

Goldene und silberne Cylinder- und Spindeluhren, 1 goldene Uhrkette, dito Ringe, silberne Vorlege-, Eß- und Theelöffel, Sahnetopf, Kuchenteller u. anderes Geräthe, Stuben- und Tischuhren, Trimeaux, Spiegel, Kronleuchter, Lampen, Secretaire, Schränke, Sophas, Stühle, Tische, Kommoden, Bettgestelle, Schreibepulte, Koffer, Betten, Leib- und Bettwäsche, Kleider, Fayance (darunter 1 Partie Neues, Terrinen, Gemüse-, Back- u Bratenschüsseln, Speiseteller, Chocolade-, Thee- und Sahnekannen, Tassen, Krüge, Gießkannen, Waschgeschirre pp. enthaltend) — Gläser, kupfernes, zinn, messing. u. eisernes Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Hölzerzeug und sonstige nützliche Sachen, 15 Syrups-Tonnen, 1 Partie Brettschneidersägen, 1 Comtoir-Einrichtung, bestehend in Doppelt-Pulten und Zähltisch. Ferner:

5 Scheffel Mehl, 21 Mehlsäcke, 1 Parthie Cigarren und Manufacturen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

119. **Auction zu Conradshammer.**

(Bei Oliva.)

Donnerstag, den 9. März c., Vormitt 10 Uhr, sollen in der Papiermühle zu Conradshammer bei Oliva, gegen baare Zahlung, freiwillig meistbietend verkauft werden:

2 Arbeitspferde, 1 kl. Spazierwagen, 1 eisenachs Arbeitswagen m. Zubeh., mehrere Spazier- und Arbeitsschlitten, Spazier- und Arbeitsgeschirre, Ackergeräthe, worunter Pflüge, Eggen, 1 Landhaken, 1 Kartoffelpflug. Ferner: 1 Flügel-Fortepiano v. 6 Oct., 1 birk. Schreibesecretair, 1 gestr. Glasschrank, Spinde, Bettgestelle, 1 birk. Kommode, Tische, Stühle, 1 eich Mangel, Fenstergardienen, 6 Satz gute Gesindebetten, Haus- und Küchengeräthe, worunter 1 kupf. Waschkessel, Zinn, 1 Partie alt Eisen, Handwerkszeug, andere nützliche Sachen, sowie viele zur Papierfabrikation gehörende Geräthschaften und 2 engl. Hühnerhunde.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

120. Montag, den 13. März d. J., sollen im Hause Pfefferstadt 140. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

mehrere mahagoni und birken polirte Meubel, als 1 Sopha, Kommoden, Polsterstühle, Tische, Schränke, Spiegel, Bettgestelle, gute Betten, Leib- und Bettwäsche, Frauenkleidungsstücke, Fayance, Glas, kupf, zinn. und eisern. Wirthtschafts- und Küchengeräthe, Hölzerzeug.

Fremde Inventarien werden nicht angenommen.

J. T. Engelhard, Auctonator.

121. **Auction zu Schmeerblock.**

Donnerstag, den 16. März c., Vormitt 10 Uhr, sollen beim Hofbesitzer Herrn J. G. Schmidt zu Schmeerblock, wegen Wohnungswechsels, freiwillig meistbietend verkauft werden:

3 Pferde. 5 Milchkühe, 2 Ochsen, 1 Häcksellade, Ackergeräthe, einige Mobilien, 1 neuer Schleifstein, Milchgeräthe, 7 Fuder Kuhheu, 8 Schock Vorklopf, 10 Schock Stroh in Haufen, 1 Partie Gallerdielen, 1 dito Pfähle, 1 dito Brennholz und mancherlei nützliche Sachen.

Fremde Gegenstände können eingebracht und soll der Zahlungstermin sicheren, bekannten Käufern bei der Auction bekannt gemacht werden.

Joh Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

122. **Auction zu Kohling.**

Freitag, den 17. März c., Vormitt. 10 Uhr, werde ich, auf gerichtliche Verfügung, beim Hofbesitzer Jantzen zu Kohling

150 Schaafe, 8 Stück junges Rindvieh, 8 Brühlinge, 1 Verdeck-, 1 Stuhlwagen, 1 Secretair, 1 Sopha, 2 Kommoden, 12 Stühle, 2 Wanduhren und 2 Wandspiegel

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

Joh. Jac. Wagner, stellvertr. Auctionator.

123. Dienstag, den 17. März d. J. sollen im Hause Häkergasse No. 1519. auf freiwilliges Verlangen

1 — 8 Tage gehende Spieluhr mit 12 Walzen, 2 ausgezeichnete Pfeilerspiegel in mahagoni Rahmen, 1 nußbaum. antiquer Schrank (Meisterstück), 1 goldene Repetiruhr, silberne Taschenuhren, meerschaum. Pfeifenköpfe mit Silberbeschlag, mehrere Mobilien, Betten, 1 Pferdehaarmatratze, 1 Rehhaut, 1 Kugelbüchse, 1 mahag. Reise-Chatoulle, Wirthschafts- und Küchengeräthe und 150 Bände verschiedenen Inhalts

öffentlich meistbietend verkauft werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

124. **Mahagoni und birken Fourniere** in schönster Auswahl zu den billigsten Preisen Milchkannengasse im Speicher »die Freiheit.«

125. **Frischen inländischen Porter,** die gr. Fl. 3 Sgr., die kl. Fl. 2 Sgr., verkaufe ich in meiner Brauerei Pfefferstadt No. 226. H. W. Mayer.

126. Ein Paar russische Kummtgeschirr, 2 Paar neusilberne und ein Paar schwarze Brustgeschirre sind Vorstädtschen Graben No. 38 beim Sattler Nötzel zu verkaufen.

127. **Tragbare Obstbäume** von allen und den Schönsten Arten sind jetzt zu weit billigeren Preisen verkäuflich als früher

bei Luschnath, Neuschottland No. 10.

128. Frische grüne Pomeranzen, große Limonen, Astrachaner kleine trockene Zuckerschotenkerne, große blaue Muscattraubenrosinen, echte Prinzeßmandeln, Sardinen, Erbsen und Trüffeln in Blechdosen, echte Bordeauxer Sardellen, Pariser Estragon, Caper-, Anschovies- und Trüffel-Senf, India-Soy, Walnut Ketchup, engl. Pickels, Cayenne-Pfeffer, echte ital. feine Macaroni, alle Sorten beste weiße Wachs-, Stearin-, Palm- und engl. Sperma-Ceti-Lichte erhält man billig bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

129. In abgelagerter Waare offeriren wir verschiedene beliebte Sorten Hamburger und Bremer rc. Cigarren für solide Preise.

J. E. Schulz & Co., dritten Damm.

130. Ein Zelt nebst Gestell ist Burgstraße u. Rittergassen-Ecke No. 1656. zu verkaufen.

131. Kartoffelmehl, in größeren Parthieen, offerirt billigst A. Fast, Langenmarkt No. 492.

132. Zu auffallend billigen Preisen erhielt eine Sendung ¼ br. bedr. Nessel in hell u. dunkel, à 3 bis 3½ sgr, ächte Cattune in den neuesten Mustern, à 2, 2½ und 3 sgr, die Leinwandhandlung von

A. Kuhncke, Holzmarkt No. 81.

133. Verschiedene Pressen zum Blumenverfertigen sind käuflich Brodbänkeng. 664., im Laden.

134. Von einer der bedeutendsten Fabriken Berlins ist mir eine Niederlage aller Gattungen u. Dimensionen v. **Rouleaux** übergeben worden, und bin ich in den Stand gesetzt, dieselben zu Fabrikpreisen zu verkaufen. Ferd. Niese, Langgasse No. 525.

135. 1 kleines Billard, complett, Mattenbuden No. 275. billig zu verkaufen. Daselbst ist fetter Dung zu haben.

136. 1 Spazierwagen, Geschirr u. 2 Pferde für 100 rtl. sind in der Hoffnung v. dem hohen Thore zu verkaufen.

137. Kabliau und weißen Honig verkauft billig

J. Mogilowski, am Heil. Geist-Thor.

138. Kleiderhalter oder Pagen sind gut u. billig zu haben bei L. Müller, Beutlergasse No. 624.

139. Töpfergasse 21. sind 2 neue Sophatische und Wiegen zu verkaufen.

140. Eine Stuben-Uhr mit Kasten ist zu verkaufen Stadtgebiet No. 21.

141. Berliner Königs-Kuchen sind heute u. morgen frisch z. h. Johannisg. 1382.

142. Gummischuhe mit und ohne Sohlen, best. Qualität, empfiehlt in allen Größen F. W. Dölchner, Schnüffelm. 638.

143. Delikate pommersche Spickgänse, Keulen, geräucherte Würste u. Schinken empfiehlt H. Vogt, kl. Krämergasse No. 905.

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 54. Sonnabend, den 4. März 1848.

144. **Amuletten** od. Rheumatismus-Ableiter geg. alle rheumat-, Gicht- u. Gliederschmerz. sind in all. bis jetzt coursirend. u. nur irg. bekannt. Sort., v. 5 sgr. an, ganz starke, die anderwärts 1 rtl. kosten, zu 15 sgr. stets u. hier nur allein ächt vorräthig, im Haupt-Depot für ganz Deutschland, bei G. Voigt Fraueng. 902.

145. Mistbeetfenster sind wieder vorräthig u. 1 mit coul. geschlif. Glase verzierte Hänge- und do. div. Handlaternen z. verkaufen Poggenpfuhl No. 387.

146. Ein Repositorium nebst Tombank ist zu verkaufen. Das Nähere Vorstädtschen Graben No. 169.

147. 2 Arbeitspferde stehen zum Verkauf Häkergasse 1475.

148. Alte echte Schmand-Käse zu 3_2 und Werdersch. Käse zu 3 Sgr pro Pf. sowie auch Limb.- u. Topf-Käse empf. H. Vogt, kl. Krämergasse 905.

149. Rothen und weißen Klee-, Thimotien- u. Spargelsaat, Eßparsette, franz. Lucerne, franz. u. engl. Rheygras, Knaul-, Honig- u. Fioringras, Thiergartenmischung, Runkelrüben, Cichorien- und Stoppelrübensaat empfiehlt in größern und kleinern Partieen A. F. Waldow,

Brodbänken- und Kürschnergassen-Ecke 664.

150. **Feinster Orientalischer Räucherbalsam,** wovon einige Tropfen auf den warmen Ofen gegossen hinreichen, ein geräumiges Zimmer mit dem angenehmsten Wohlgeruche anzufüllen, ist fortwährend das Fläschchen zu 6 sgr. zu haben bei E. E. Zingler.

151. Circa 120 Schockfrische Eier in beliebigen Quantitäten, sowie schöner werderscher Käse ist sehr billig zu haben im Gasthause zum weißen Engel, Fischmarkt 1606.

152. Eine spanische Wand, 2 Fenstertritte, mehrere Meubel (worunter 3 ganz gleiche Trimeaux) Bücher und einiges Hausgeräth ist Breitgasse 1195. in der Saal-Etage zu verkaufen.

153. Eine aus einer Fallit-Masse übernommene Partie Cigarren und Rauchtabacke sollen für Rechnung der Herren Gebrüder de Castro in Altona, um schnell damit zu räumen, weit unter dem Fabrikpreise verkauft werden in der Cigarren- und Tabackhandlung,

Wollwebergasse No. 1986.

154. Bestes weitzenes Mehl, wie auch alle Gattungen Grützen sind billigst zu haben in Langefuhr No. 86.

155. Ein mah. Sophatisch ist zu verkaufen Heil. Geistg. 923, 2 Treppen h.

156. Neue Zufuhren **Persischen Insekt. Pulvers** z. sofort. Vertilg. d. Flöhe, Wanz., Mott. p. p. erhielt u. empfiehlt in Päckch. od. Portionen v. 5, 10, 15 sgr. an bis zu 1 rtl. G. Voigt, Frauenг. No. 902.

Edictal-Citation.

157. Ueber das Vermögen des Gastwirths Johann Franz Lietzen von hierselbst ist der Konkurs eröffnet worden.

Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an die Konkurs-Masse steht am 10. März 1848, Vormittags 10 Uhr, vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Lesse im Partheien Zimmer des hiesigen Gerichts an.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen an die Masse ausgeschlossen, und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Zu Mandatarien werden den am hiesigen Orte Unbekannten der Herr Justiz-Commissarius Schüler in Riesenburg und der Herr Bürgermeister Hellmuth von hier in Vorschlag gebracht.

Rosenberg, den 4. November 1847.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Am Sonntag den 20. Februar 1848, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Friseur Herr Wilhelm Schweichert mit der verehel. gewesenen Frau Charlotte Wilhelmine Lichtenberg geb. Rabe.

Der Färberei-Besitzer Herr Hermann Wilhelm Jäger in Tiegenort mit Jgfr. Bertha Wilhelmine Kayser.

Königl. Kapelle. Der Bürger und Kaufmann Herr Nicodemus Joseph Neumann mit seiner verlobten Braut Frl. Maria Juliana Adelheide von Saporski.

St. Peter. Der Büchsenmacher Johann Friedrich Crispin Speltrini mit Jgfr. Anne Christiane Marie Kowalski.

St. Barbara. Der Postbote Friedr. Hermann Döring zu Neustadt mit Jgfr. Valentine Klebbe.

Der Arbeitsmann Johann Martin Welm mit Jgfr. Florentine Catharine Schulz.

Heil. Leichnam. Der Arbeitsmann Johann Gottfried Lietz mit Frau Caroline verw. Röll geb. Erbe.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Herr Joh. Friedr. Ferd. Fischer, Schiffer in Cüstrin, mit Jgfr. Henriette Mix, früher in Neufahrwasser, jetzt in Graudenz.

Hiezu eine Extra-Beilage.

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 54. Sonnabend, den 4. März 1848.

Den zu Roggenhausen bei Graudenz am 29. Februar d. J., Abends 7 Uhr, an einer Unterleibsentzündung erfolgten Tod unseres geliebten, einzigen Sohnes **Louis Robert**, im beinahe vollendeten 21sten Lebensjahre, zeigen wir hiemit tief betrübt an.

Danzig, den 3. März 1848.

Carl Robert v. Frantzius und Frau.